Muldestausee Auslaufbauwerk

Schlagwörter: Wehr (Stauanlage)
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Muldestausee
Kreis(e): Anhalt-Bitterfeld
Bundesland: Sachsen-Anhalt





Muldestausee Auslaufbauwerk - Aus dem Auslaufbauwerk strömt die Mulde in ihr neues Flussbett Richtung Norden, wo sie nach 500 m wieder in den natürlichen, mäandrierenden Lauf mündet
Fotograf/Urheber: NAME FEHLT

Stahlbetonkonstruktion; 15.02.1975–dato; 305 m lang, 11 m breit, ruht auf 17 jeweils 12 m hohen Pfeilern, in der Mitte des Bauwerkes zwei Wehrklappen eingebaut für eine Speicherlamelle von 3,5 m; jedes Wehr 10,75 m breit und wegen der günstigeren Druckverhältnisse in Form eines halbierten Fischleibes; 60.000 m³ Beton, 3.000 t Stahl und am Auslauf 75.000 m³ Wasserbausteine verbaut; Fischaufstiegsanlage für Lachse, über das Brückenbauwerk führt die Straße L138.

Datierung:

- 15.02.1975 - bis dato

Quellen/Literaturangaben:

- Bitterfelder Bergleute e. V., Chronik des Braunkohlenbergbaues im Revier Bitterfeld. Technik und Kulturgeschichte in zwei Jahrhunderten (Bitterfeld) 1998, S. 219 ff

BKM-Nummer: 45000251

Muldestausee Auslaufbauwerk

Schlagwörter: Wehr (Stauanlage)

Ort: Muldestausee
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 39 17,73 N: 12° 21 26,03 O / 51,65492°N: 12,35723°O
Koordinate UTM: 33.317.195,65 m: 5.725.966,61 m
Koordinate Gauss/Krüger: 4.524.826,92 m: 5.724.567,80 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Muldestausee Auslaufbauwerk“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-45000251 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**